

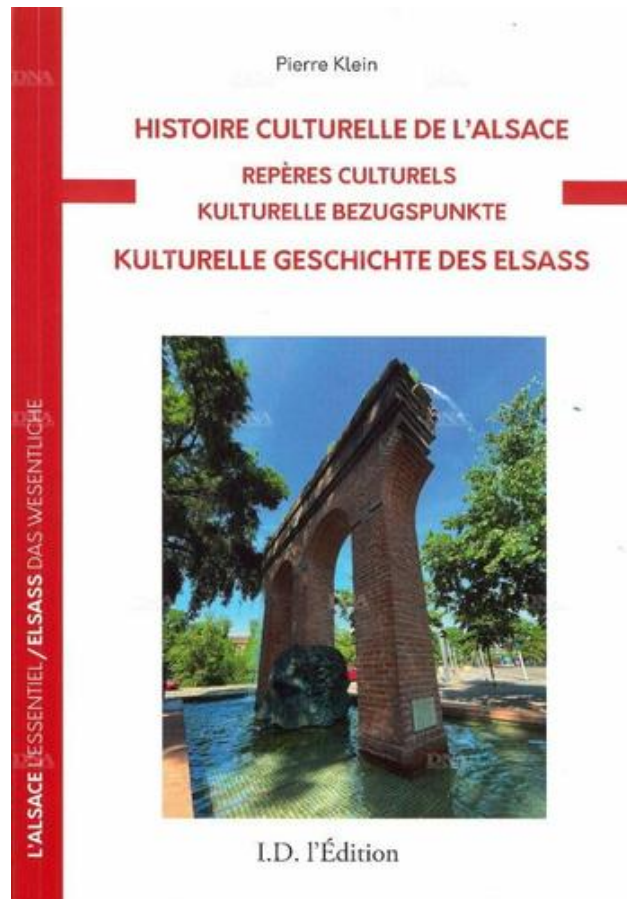
undefined - mardi 18 octobre 2022

Freizeit

ALSATIKA

Die elsässische Kultur aus der Sicht von Pierre Klein

J.S.



livre Photo DNA /Julien STEINHAUSER

Das neueste Werk von Pierre Klein versteht sich als Handbuch, um die Kulturgeschichte des Elsass besser zu verstehen. Dieses zweisprachige, deutsch-französische Buch ist sowohl ein chronologisches Geschichtswerk als auch ein Plädoyer für die typisch elsässische Doppelkultur.

«Der Janusbrunnen, ein von Tomi Ungerer entworfenes Denkmal, das in der Nähe der Straßburger Oper errichtet wurde, ist in seiner Symbolik eine perfekte Zusammenfassung. Ein Kunstwerk mit einem Kopf mit zwei Seiten, von denen eine in die germanische und die andere in die romanische Welt blickt, und einem römischen Aquädukt, über das Wasser des Rheins fließt, der – um René Schickele zu paraphrasieren – von Süden kommt, sich nach Norden bewegt, in sich die Wasser des Ostens und die Wasser des Westens sammelt und sie vereint in die Unendlichkeit trägt. Obwohl das Elsass im Laufe seiner Geschichte oft Opfer nationaler Gegensätze war, so war es doch auch der glückliche Ort, an dem zwei große europäische

Kulturen, die französische und die deutsche, aufeinander trafen und sich gegenseitig befruchteten. Erst im Zusammenfluss und in der Synthese ist das Elsass wirklich elsässisch», schreibt Pierre Klein.

Klein, der rastlose Autor, pensionierte Lehrer und Aktivist der ersten Stunde für die Zweisprachigkeit legt mit seinem neuen zweisprachigen Buch «Histoire culturelle de l'Alsace – Repères culturels / Kulturelle Geschichte des Elsass – Kulturelle Bezugspunkte» ein didaktisches und zugleich militantes Buch vor. Didaktisch, weil er einen Überblick über die wichtigsten Daten, Werke und Frauen und Männer gibt, die die elsässische Kulturgeschichte geprägt haben: der Humanist Beatus Rhénanus oder der Kabarettist Germain Muller zum Beispiel, die Abtei von Murbach oder die Jugendstilgebäude in Strasbourg. Und militant, denn es überrascht nicht wirklich, wenn er in seinem Werk die Zahl 2 lobt. Die für zwei Sprachen, zwei Einflüsse, zwei Kulturen steht.

«Was ist Kultur und noch dazu die elsässische? Die Sache ist nicht einfach, und in der Flut von Definitionen muss man sich die eine oder andere herauspicken. Für uns ist regionale Kultur die Kultur im Elsass. Sie findet ihren Ausdruck insbesondere in der französischen Sprache, in der deutschen Sprache, sei es im Standarddeutsch, wie im Elsässerdeutsch. Sie ist eine zweisprachige Kultur, die aus der französischen, der deutschen und der eigentlichen elsässischen Kultur besteht», betont Pierre Klein außerdem.

LESEN «Kulturelle Geschichte des Elsass – Kulturelle Bezugspunkte», von Pierre Klein, 88 Seiten, 108 Abbildungen, 10 €, I.D. l'Edition